



Cybermobbing

Beim Projekttag „Cybermobbing“ geht es darum, Chancen und Risiken der Nutzung von Smartphones zu erarbeiten und für die Gefahren von Cybermobbing zu sensibilisieren. Ziel ist es, bei den beteiligten Schüler*innen die Fähigkeit zur Empathie, also das „Sich-hereinversetzen-in-den-anderen“ zu fördern, indem sie in verschiedenen Übungen lernen andere Perspektiven zu übernehmen. Die Schüler*innen erarbeiten gemeinsam Problemlösungen und gestalten Informationsplakate.

Die Präsentation der Ergebnisse findet am gleichen Tag bei einem Elternabend der teilnehmenden Klassen statt. Nach einem kurzen Input durch einen Medienpädagog*innen von Metaversa e.V. stellen jeweils 3-4 Schüler*innen aus jeder Klasse die Ergebnisse des Projekttags vor. Anschließend besteht Gelegenheit, eigene Fragen zum Thema Smartphone-nutzung zu stellen und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Ablauf:

1. Stunde

- a) Begrüßung,
- b) Eigene Mediennutzung
- c) Chancen und Gefahren, Kleingruppenarbeit, pro Gruppe drei Karten Chancen, drei Gefahren
- d) Wie schütze ich mich?

2./3. Stunde

- a.) Film „Let’s fight it together“ ansehen
- b.) Blitzlicht
- c.) Kleingruppen besprechen die Rollen
- d) Talkshow als Rollenspiel
- e) mögliche Lösungen zeigen
- f) Auswertung der Talkshow

4. Stunde Plakatgestaltung

a) Kleingruppen

- Wie kann man sich vor (Cyber)mobbing schützen?
- Was ist strafbar? Was kann man tun, wenn man betroffen ist? Was sind die Folgen für die Opfer? Was sind Motive von Mobbern?
- Regeln für die Klasse

5. Stunde

a) Präsentation

b) Abschlussrunde/Auswertungsbogen

Der Projekttag ist geeignet für Schüler*innen der 4. bis 6. Klassen.

Wir führen die Projekttag auch mit mehreren Klassen parallel durch.

Weitere Informationen: Internetwerkstatt Netti
 - Medienkompetenzzentrum Tempelhof-Schöneberg
 Friedrich-Wilhelm-Platz 11, 12161 Berlin
 Email: info@netti.berlin
 netti.berlin